




16.11. Workshop „Acker. Teller. Zukunft – Wege in ein klimafreundliches und regionales Ernährungssystem“

Wann? 16. November 2019, 10-16 Uhr

Wo? Gemeinschaftshaus Schloss Vichel, Temnitztal

Anmeldung bitte bis 31.10.2019 an: r.volz@stadt-land-move.org

Massentierhaltung, Monokulturen, hoher Pestizideinsatz, Bodenspekulation, Lebensmittelverschwendung – vieles läuft schief in unserem globalisierten Ernährungssystem. Es schadet Mensch, Tier und Umwelt. Doch das muss nicht so bleiben: Wie unser Essen produziert, verteilt und verwertet wird, können wir ALLE auf lokaler Ebene mitgestalten!

-  Wie können wir zusammenarbeiten, damit wir gesunde Lebensmittel erzeugen und vielfältige Landschaften entstehen?
-  Wie werden Lebensmittel verarbeitet und verteilt? Was für Produkte und Strukturen fehlen für einen höheren Versorgungsgrad mit Bio-Lebensmitteln aus der Region?
-  Welchen Beitrag zum Klimaschutz können wir als Region im Bereich Ernährung leisten und mit welchen Herausforderungen des Klimawandels sind wir konfrontiert?

Programm:

10 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Einführungsvortrag: Ernährungssouveränität global – lokal

Referentin: Paula Gioia (Mitglied vom Hofkollektiv Bienenwerder. Mitgründerin des „Bündnis junge Landwirtschaft“, aktiv bei La Via Campesina und Reclaim the Fields)

11:00 Uhr Film: „Wie gesunde Ernährung Zukunft schenkt“ – Ein Beispiel aus Brasilien

11:30 Uhr Vorstellung regionale Erzeuger*innen/ Verarbeiter*innen

12:30 Uhr Mittagssnack/

13:30 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Ernährungsstrategie für Prignitz/OPR – Positionen, Forderungen, Visionen

AG 2: Verpflegung in Kitas, Schulen und öffentlichen Einrichtungen – nächste Schritte planen

AG 3: Zugang zu Land sichern – Strategien und Möglichkeiten

15:00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppen/Abschlussplenum

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Veranstaltung von:

Ernährungsrat Prignitz-Ruppin und Stadt-Land.move e.V.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Land Brandenburg, Ministerium für Justiz und für Europa und Verbraucherschutz



stiftung
nord-süd
brücken

mit finanzieller Unterstützung des

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung